

Rechenschaftsbericht des Diözesanvorstandes 2015/2016

an den Diözesanhauptausschuss am
19. November 2016 in Arnsberg



Vorbemerkung

Gemäß § 15 (3) b) gehört die Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Diözesanvorstandes zu den Aufgaben des Diözesanhauptausschusses.

Der Bericht wird hiermit schriftlich und in Kurzform vorgelegt.

Liebe Kolpingschwestern und –brüder,

nachdem unsere neue Diözesansatzung Ende letzten Jahres von der Diözesanversammlung verabschiedet und vom Bundespräsidium genehmigt wurde, sind wir als Diözesanvorstand gehalten, auch zu den Diözesanhauptausschüssen im Herbst einen Bericht abzugeben. Wir tun dies gerne, gibt es uns Gelegenheit, die Arbeit des Diözesanvorstandes für alle transparenter zu machen und Euch die Chance, früher informiert zu sein, um schneller auf neue Anforderungen reagieren zu können.

Hier liegt er nun vor Euch, unser erster schriftlicher Bericht zum Diözesanhauptausschuss. Neben ausgewählten Statistiken haben wir uns auch auf die entscheidenden Aspekte unserer Arbeit konzentriert. Dennoch sind 18 Seiten zusammen gekommen. Ich hoffe, dass unser Bericht auf reges Interesse stößt und die Fragen Eurerseits beantwortet.

Der Diözesanverband steht in diesen Tagen vor großen personellen Umbrüchen: Als Nachfolger für Thomas Müller wurde Thorsten Schulz als neuer Diözesansekretär gewählt; eine neue Stelle als „Referent für Ehrenamt und internationale Entwicklungszusammenarbeit“ ist ausgeschrieben. Vor ein paar Tagen wurde Frau Pöppe als Sekretärin in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Anfang September hat Ansgar Wiemers eine neue Stelle angetreten und steht somit als Diözesanpräses nicht mehr zur Verfügung. Hier sind wir in Gesprächen mit dem Generalvikariat, um einen Nachfolger zu finden. Allen drei Ausgeschiedenen sei an dieser Stelle noch einmal herzlich für ihre Arbeit gedankt!

„In der Gegenwart muss unser Wirken die Zukunft im Auge behalten, sonst ist unser Streben töricht und wird keinen rechten Segen tragen können.“

(Adolph Kolping)

Die Zukunft gestalten – das ist unsere Aufgabe. Hieran wollen und werden wir arbeiten, Schritt für Schritt. Der selige Adolph Kolping wird uns sicherlich hierbei begleiten und uns den Weg weisen.

Treu Kolping!



Stephan Stickeler

Gliederung:

1. Allgemeine Informationen	4
1.1. Mitglieder im Diözesanverband	4
1.2. Mitgliederstatistiken	4
1.3. Kolpingsfamilien / Bezirksverbände	5
1.4. Ehrungen	5
2. Organe	6
2.1. Diözesanhauptausschuss	6
2.2. Diözesanvorstand	6
2.3. Präsidium	8
3. Kolpingjugend	8
4. Gremien	9
4.1 DFA Kirche mitgestalten: Glaube – Werte – Lebensfragen	9
4.2. DFA Eine-Welt-Arbeit	10
4.3. DFA Ehe – Familie – Lebenswege	11
4.4. DFA Seniorenarbeit und Seniorenpolitik	12
4.5. DFA Gesellschaft und Politik	14
5. Weitere Arbeitskreise	14
5.1. AK-Ö	14
5.2. Steuerung „Blick 17“	15
5.3. Satzungskommission	16
5.4. AG Anträge Bundesversammlung	16
5.5. Bezirksbegleiter	16
5.6. Praxisbegleiter	16
5.7. AG Internet	17

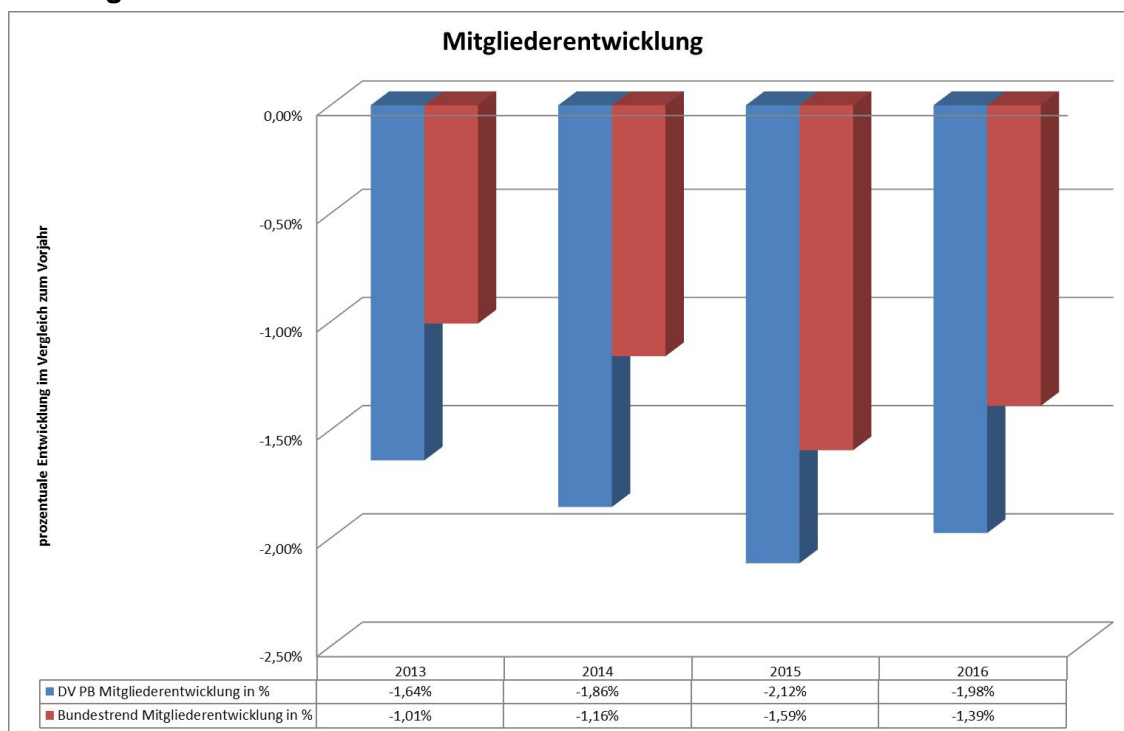
1. Allgemeine Informationen

1.1. Mitglieder im Diözesanverband

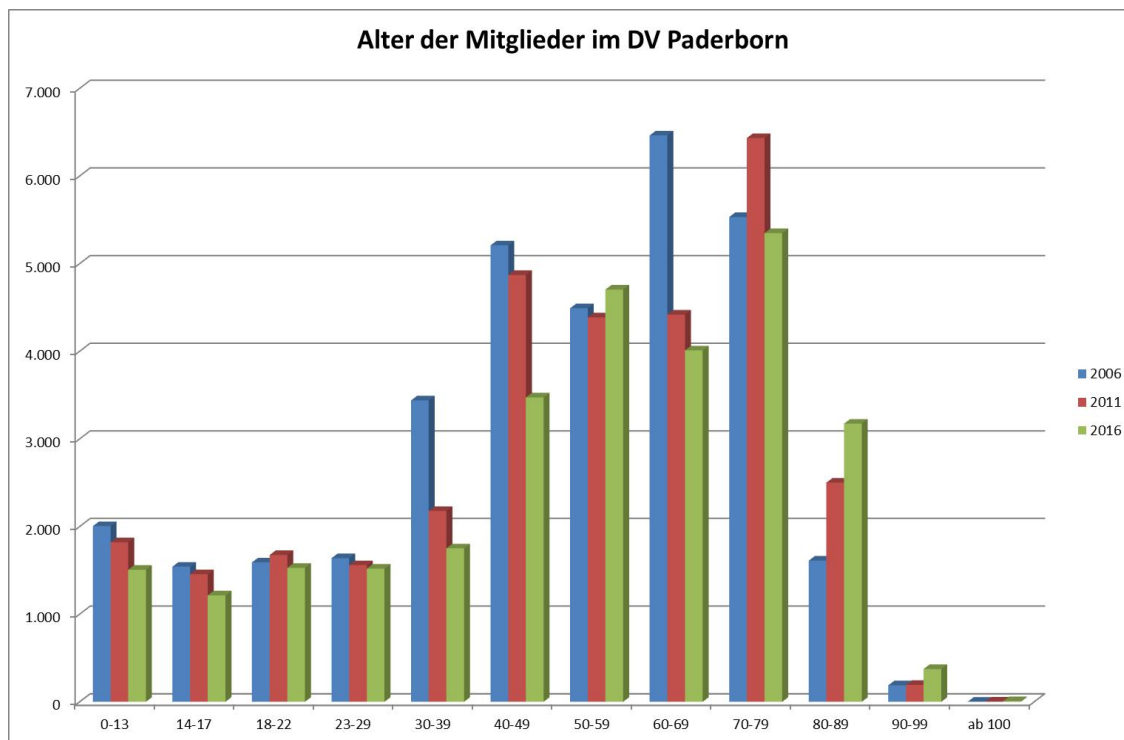
Mit Beschluss der Diözesansatzung in der Diözesanversammlung in 2015 hat sich das Kolpingwerk Diözesanverband Paderborn bewusst für Einzelmitglieder im Diözesanverband entschieden. Auf dem Diözesanhauptausschuss in diesem Jahr werden sich diese Einzelmitglieder auch zum ersten Mal selbst mit einer Delegation vertreten.

Zum Stichtag 30.09.2016 zählt der Diözesanverband 118 Einzelmitglieder.

1.2. Mitgliederstatistiken



per 30.06.	Gesamtzahl	0-13	14-17	18-22	23-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90-99
2006	33.712	2.005	1.542	1.591	1.639	3.439	5.209	4.491	6.463	5.532	1.611	188
2011	31.496	1.820	1.456	1.675	1.559	2.178	4.871	4.386	4.419	6.433	2.501	193
2016	28.614	1.507	1.215	1.529	1.520	1.751	3.473	4.705	4.010	5.348	3.174	375



1.3. Kolpingsfamilien / Bezirksverbände

Die Bezirksverbände Bielefeld und Minden haben ihre Fusion beschlossen. Der Diözesanvorstand hat der Fusion zugestimmt.

Weitere Bezirksverbände überlegen ähnliche Schritte bzw. haben personelle Probleme bei der Besetzung von Ämtern. Der Diözesanvorstand hat beschlossen, sich kurzfristig mit dieser Thematik intensiver zu beschäftigen. Eine erste Sammlung der Situation in den Bezirksverbänden wurde auf der Bezirksvorsitzendenkonferenz in Witten durchgeführt.

Folgende Kolpingsfamilien haben im Berichtszeitraum ihre Auflösung beschlossen, welche jeweils durch den Diözesanvorstand bestätigt wurde:

- Kolpingsfamilie Stockkämpfen
- Kolpingsfamilie Hembsen
- Kolpingsfamilie Lünen-Beckinghausen

1.4. Ehrungen

1 x Ehrenzeichen des Kolpingwerkes Diözesanverband Paderborn

Das Ehrenzeichen wurde im Rahmen der Werwallfahrt an Berty Radojewski verliehen.

11 x Ehrenbecher des Kolpingwerkes Diözesanverband Paderborn

Reinhold Kleine (KF Büren), Rudolf Meyer (KF Büren), Norbert Brummel (KF GT-Ost), Gerhard Schmidt (KF Siedlinghausen), Norbert Fohrmann (KF C-Rauxel Hl. Kreuz), Axel Nöthe (KF C-Rauxel Hl. Kreuz), Heiner Stolze (KF Herne-Zentral), Theo

Wozny (KF Herne-Zentral), Christian Heiligers (KF Meschede), Hubert Pohlmann (KF Rheda), Lothar Lüken (KF Herne St. Konrad)

- 3 x Ehrenplakette des Kolpingwerkes Diözesanverband Paderborn
Franz Aust (BV Rütten/Warstein), Werner Siepe (BV Meschede), Egon Hüls (KF Paderborn-Zentral)

2. Organe

2.1. Diözesanhauptausschuss

Der erste Diözesanhauptausschuss des Verbandes hat am 11./12.03.2016 im Hotel Aspethera in Paderborn stattgefunden. Folgende Themen wurden behandelt:

- Wahlen der Delegierten zur Landesversammlung
- Wahlen der Delegierten zum Bundeshauptausschuss
- Wahlen der Delegierten zur Bundesversammlung
- Schwerpunkt „Fairer Umgang mit unserer Schöpfung“
- Blick 17
- Öffentlichkeitsarbeit des Diözesanverbandes

Innerhalb der festgelegten Frist von vier Wochen hat es keinen Einspruch zum Protokoll des Diözesanhauptausschusses gegeben. Es gilt damit als angenommen und wurde an die Mitglieder des Ausschusses versandt. Die gewählten Delegierten für den Bundeshauptausschuss und die Bundesversammlung wurden über ihre Wahl informiert.

2.2. Diözesanvorstand

Der Diözesanvorstand hat an folgenden Terminen getagt:

22./23.01.2016, 25.02.2016, 16.03.2016, 28.04.2016, 18.05.2016, 18.06.2016,
02./03.09.2016, 08.11.2016

In seinen Sitzungen hat sich der Diözesanvorstand mit folgenden Themen beschäftigt:

Personelle Veränderungen

Wahl Diözesansekretär

Nachdem Thomas Müller auf eigenen Wunsch aus dem Amt als Diözesansekretär geschieden ist, hatte der Diözesanvorstand die Nachfolge zu regeln. Nach Ausschreibung und Bewerbungsverfahren konnte in der Sitzung des Vorstandes am 23.01.2016 Thorsten Schulz als Nachfolger gewählt werden. Er hat zum 1. April 2016 das Amt angetreten.

Nachfolge Diözesanpräses

Ansgar Wiemers ist zum 01.09.2016 als Diözesanpräses zurückgetreten und hat eine neue Stelle als Pastor im Pastoralverbund Paderborn angenommen, um Pastor in St. Hedwig Paderborn zu werden.

Eine Nachfolge musste gesucht werden. In einem ersten Gespräch wurde seitens des Erzbistums zugesagt, dass in Zukunft zwei halbe Personalstellen finanziert werden sollen. Eine halbe Stelle soll für die geistliche Leitung der Kolpingjugend und die weitere halbe Stelle für das Präsesamt im Verband eingesetzt werden. Überschneidungen in der Wahrnehmung von Aufgaben sind möglich und gewünscht.

Auf Vorschlag der Kolpingjugend wird folgendes Verfahren für die Besetzung der Ämter festgelegt:

Geistl. Leitung der Kolpingjugend übernimmt Amt Geistliche Leitung Verband:

1. Nachdem die Kolpingjugend ihre Geistl. Leitung gewählt hat, schlägt sie die Person dem Diözesanvorstand als Geistl. Leitung des Verbandes vor.
2. Der Diözesanvorstand schlägt diese Person dann der Diözesanversammlung vor.
3. Die Diözesanversammlung führt die Wahl neben der Wahl zum Präsesamt durch.

Dem Verfahren wurde auch durch Vertreter des Erzbischöflichen Generalvikariates in einem Gespräch am 05.07. zugestimmt.

Eine Stellenausschreibung wurde durch die Kolpingjugend vorbereitet.

Die Kandidatensuche für die halbe Stelle des Diözesanpräses wurde in Abstimmung mit Msgr. Kurte durchgeführt.

Eine konzeptionelle Weiterentwicklung der Geistlichen Leitung im Kolpingwerk und der Kolpingjugend wird erst wieder aufgegriffen, wenn die Stellen besetzt sind.

Weitere hauptberufliche Kraft

Es wurde beschlossen, eine Stelle „Referent(in) für Ehrenamt und internationale Entwicklungszusammenarbeit“ einzurichten. Die Ausschreibung erfolgte am 15.09.2016.

Neues Konzept „Tag der Kolpingsfamilie“ bei Libori

Für die Präsentation des Kolpingwerkes auf dem Platz der Verbände im Rahmen des Liborifestes wurde ein neues Konzept erarbeitet.

- Zu verschiedenen Uhrzeiten sollen thematische Akzente gesetzt werden.
- Mindestens eine Einrichtung aus dem Kolping-Bildungswerk soll sich präsentieren.
- Die Mitglieder des Diözesanvorstandes sollen erkennbar vor Ort sein.
- Es soll Live-Musik geben.
- Es soll keine schriftliche Einladung geben. Stattdessen soll es Visitenkarten geben, auf denen die thematischen Akzente mit Zeiten zu lesen sind.

Interne Organisationsentwicklung

Mit dem Perspektivprozess „Blick 17“ wurde bereits ein Prozess der Selbstvergewisserung im Verband gestartet. Durch die Rückmeldungen wurden Themen für die weitere Befassung im Diözesanvorstand vorgegeben, die in einen strukturellen Rahmen gebracht und organisiert werden müssen. Das bedeutet ein Nachdenken über Arbeitsabläufe und -weisen. Strukturen des Diözesanverbandes, Kommunikation in div. Dimensionen und auch eine Verständigung über die gemeinsamen Ziele der Diözesanvorstandsmitglieder sind die Folge. Bei dem Start in einen bewussten Prozess der Organisationsentwicklung werden die sich in Arbeit befindlichen inhaltlichen Themen mit beachtet.

Es werden drei Hauptthemenbereiche der OE identifiziert und bearbeitet:

Kommunikation, Philosophie und Struktur.

2.3. Präsidium

Das Diözesanpräsidium hat an folgenden Terminen getagt:

12.01.2016, 03.02.2016, 29.02.2016, 11.04.2016, 18.05.2016, 01.06.2016, 06.07.2016, 24.08.2016

Inhaltlich wurden im Wesentlichen die Sitzungen des Diözesanvorstandes vor- und nachbereitet.

3. Kolpingjugend

Im Berichtszeitraum hat sich die Kolpingjugend weiterhin mit dem Thema Prävention befasst und am Schutzkonzept weitergearbeitet. Partizipativ wurde auf der DiKo im Herbst 2015 mit den DiKo Teilnehmern ein Verhaltenskodex erarbeitet. Im kommenden Jahr soll das Schutzkonzept fertiggestellt werden.

Als weiteres Schwerpunktthema hat sich die Kolpingjugend DV Paderborn die Verankerung der Nachhaltigkeit im Verband zur Aufgabe gesetzt. Auf Veranstaltungen wird darauf geachtet, dass die Lebensmittel aus regionalem und biologischem Anbau stammen. Besonders bei der Aktion „Meet & Eat“ wird mit Bioprodukten gekocht. Außerdem wird auch bei Verbrauchsmaterial genauer hingeschaut und auf nachhaltigen Umgang geachtet. Der Höhepunkt dieses Schwerpunktthemas ist die Auszeichnung zum „Fairen Verband“ auf der kommenden DiKo im November 2016.

Auf der Frühjahrs-DiKo durften wir den Kolpingjugend Stiftungspreis, der mit 1000 € dotiert ist, an die Kolpingjugend Hennen überreichen. Unter dem Stiftungspreis „Kolping.Jugend.Politik.“ hatte die Kolpingjugend Hennen eine gemeinsame Fahrt in die Bundeshauptstadt Berlin durchgeführt. Der neue Stiftungswettbewerb läuft unter dem Motto „Grablied war gestern“. Bis Februar 2017 können Kolpingjugenden ihre ganz persönliche musikalische Interpretation des Verbandes einreichen.

Wir freuen uns auf ein weiteres spannendes und buntes Jahr mit euch!

4. Gremien

4.1 DFA Kirche mitgestalten: Glaube – Werte – Lebensfragen

Der DFA „Kirche mitgestalten“ kommt regelmäßig etwa alle zwei Monate zu seinen Arbeitssitzungen zusammen.

Daneben arbeiten die Mitglieder soweit erforderlich in Untergruppen.

In diesem Berichtszeitraum befasste sich der Arbeitskreis mit folgenden Hauptthemen:

- Jahrestreffen der Geistlichen LeiterInnen
- Libori-Dienstag „Tag der Verbände auf dem Verbandsplatz“
- Umsetzung der 12 Thesen des Zukunftsbildes auf die Kolpingsfamilien
- Diözesanwallfahrt nach Werl, 12.06.2016

Jahrestreffen Geistliche LeiterInnen

Der DFA führt diese sehr gut besuchten Treffen einmal im Jahr durch. Hierbei wird zum einen Raum für den Austausch und Gespräche geboten und gleichzeitig ein Studienteil zu einem aktuellen Thema angeboten.

Ab dem Jahr 2016 wird das Treffen immer mit der Nacht der Lichter im Dom terminiert, so dass diese traditionelle Veranstaltung mit in das feste Programm der Jahrestreffen aufgenommen wurde.

Libori-Dienstag „Tag der Verbände“

Hierfür bereitete der DFA jeweils einen Wortgottesdienst (KolpingZeit) um 12.30 Uhr in der Busdorfkirche vor, um einen entsprechenden Tageseinstieg für diesen Tag zu geben.

Danach erfolgt auf dem Verbändeplatz das Treffen der Kolpinger bei Gesprächen (KolpingTalk) und bei KolpingAktion, wie das Vorstellen der Arbeit einzelner Bildungsträger.

Umsetzen der 12 Thesen des Zukunftsbildes

In einer Untergruppe wird zurzeit die Umsetzung der Thesen für die Kolpingsfamilien incl. Arbeitshilfen vorbereitet.

Diözesanwallfahrt nach Werl 12.06.2016

Einen sehr großen Arbeitsschwerpunkt bildete die Diözesanwallfahrt nach Werl.

Am Sonntag, den 12.06.2016, konnten wir die Werl-Wallfahrt des Kolpingwerk Diözesanverband Paderborn mit einer Gesamtteilnehmerzahl von ca. 750 Kolpingschwestern und -brüdern durchführen.

An der Prozession von der Stadthalle zur Basilika nahmen zuerst ca. 300 Personen teil, der Rest verweilte bereits in der Kirche.

Die Messfeier zelebrierte der Kölner Generalvikar Meiering mit uns zusammen.

Die zahlreichen Angebote über stille Anbetung, Taizégebete und Beichtgelegenheit wurden sehr intensiv genutzt.

Diese Kolpinggroßveranstaltung wurde in diesem Jahr komplett vom DFA „Kirche mitgestalten“ durchgeführt und organisiert.

Die große Teilnehmerzahl aus vielen Kolpingbezirken, die rege Teilnahme an den liturgischen Angeboten, das gute Wetter und wieder einmal das Gefühl einer großen christlichen Gemeinschaft anzugehören, hat die Mühen aller Beteiligten und Helfer belohnt.

4.2. DFA Eine-Welt-Arbeit

Fachtagung „Gut leben global“

An der Fachtagung „Gut leben global“ am Samstag, 20.02.2016, haben 13 Personen teilgenommen. Die Teilnehmer haben den Wunsch geäußert, dass einmal jährlich eine solche Fachtagung durchgeführt werden soll.

Ab Juli 2017 wollen wir Freiwillige aus unseren Partnerländern nach Deutschland holen, die ein freiwilliges, soziales Jahr gerne bei uns leisten wollen. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit den Jugendgemeinschaftsdiensten.

Weihnachtsmailing

Mit dem Weihnachtsmailing 2017 soll unser Partnerland Nicaragua unterstützt werden. Es sollen Aktionen und Projekte im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit (Stichwort: Schule in Masaya) unterstützt sowie der Verbandsaufbau gefördert werden.

Bierdeckelaktion

Um das Thema ‚Eine Welt‘ verstärkt ins Bewusstsein zu bringen, hat der DFA eine Reihe von 10 unterschiedlichen Bierdeckeln auflegen lassen. Sie zeigen und werben auf einer Seite mit dem Tatico Logo (Tatico GmbH = Sponsor) und auf der anderen Seite werden Schwerpunkte unserer 5 Partnerländer kurz beschrieben und mit einem Bild gezeigt. Je Land zwei Bilder bei gleichem Text.

Unsere Kolpingsfamilien und Bezirksverbände können die Bierdeckel kostenlos bestellen. Allerdings werben wir für eine freiwillige Spende zugunsten der Cafeteria in Mexiko-City (wurde schon mal durch die Sternsinger-Aktion beworben).

Die Logistik übernimmt das KBBW Brakel.

Partnerländer:

Mexiko

Unsere Projektreise ist angemeldet und die Mexikaner freuen sich, dass wieder einmal eine Gruppe aus Paderborn kommt.

Das wirtschaftliche Ergebnis der „Casa Kolping“ in Tuxtla ist positiv - offensichtlich wirkt sich die Personalkonstanz aus.

Die Kaffeebauern in Veracruz sind sehr gut aufgestellt (72 Produzenten haben sich in einer Kolping Organisation zusammengeschlossen) und erwarten ein Angebot für die Abnahme von 10 - 15 Tonnen für die Ernte 2016 / 2017.

Costa Rica

6 Freiwillige über die Jugendgemeinschaftsdienste sind in Costa Rica. Die Verwaltung läuft über Katia. 2 Freiwillige haben jetzt mitgeteilt, dass sie nicht mehr bei Katia sein wollen, sondern bei Roland im Zirkus. Damit sind keine Freiwilligen mehr direkt bei Kolping.

Honduras

Der neue Kaffee ist unterwegs.

Dominikanische Republik

Erste Freiwillige ist in Bonao. Bisher positive Rückmeldungen.

Nicaragua

Die Kolpingschule hat wieder Fuß gefasst. Finanziell bleibt es aber angespannt.

Im Januar / Februar 2017 wird es einen Arbeitseinsatz in Nicaragua geben (DFA Senioren).

Die Nicas haben jetzt die Auflistung der zu leistenden Arbeiten geschickt. Reinhard Fiege wird voraussichtlich ebenfalls mitmachen.

Projektinformationsreise 2017

Mit 15 Anmeldungen ist unsere Projektinformationsreise ab 17. März 2017 bereits ausgebucht. Unsere Partner in Mexiko und Costa Rica erstellen gerade das Programm.

4.3. DFA Ehe – Familie – Lebenswege

Der DFA hat das Thema „Singles bei Kolping“, einen Arbeitsauftrag des Diözesanvorstandes, behandelt und nach Beratung mit dem DFA Senioren vorerst abgeschlossen und an den Diözesanvorstand zur weiteren Beratung übermittelt. Im Berichtszeitraum fanden zwei Austauschtreffen für Verantwortliche in der Familienarbeit im Osten (Welda) und Norden (Verl) des Diözesanverbandes statt. Der Austausch war sehr

intensiv, es haben aber längst nicht alle eingeladenen Bezirke und Kolpingsfamilien teilgenommen.

Das Vater-Kind-Zeltlager in Nieheim wird sehr gut angenommen. 2015 und 2016 (90 TN) wurden jeweils zwei Termine angeboten. Das wird auch 2017 so sein. Eine sehr fruchtbare Kooperation fand 2016 erstmalig mit dem Echo e.V. in Nieheim statt.

2015 führte der DFA mit dem Kolping-Bildungswerk eine Familienfreizeit auf Wangerooge mit 54 Teilnehmern durch; 2016 waren 39 Personen auf Föhr. Geplant sind:

2017 – Wangerooge

2018 – Föhr.

Beim Preisausschreiben zum Ideenkalender 2015 wurden vier Gewinner ermittelt: der erste Platz (Spielenachmittag mit Thomas Henze) geht an die KF Silbach, den zweiten Platz (Spiel „Rio bewegt uns“) belegte die KF Balve, ein dritter und vierter Platz (Spiele) geht in den Diözesanverband Münster. Die Gewinner sind informiert.

Ende August schied Kirstin Kettrup als Geschäftsführerin des DFA aus, da sie das Kolping-Bildungswerk verlassen und sich beruflich umorientiert hat. Der DFA ist ihr für ihre jahrelange Mitarbeit zu großem Dank verpflichtet.

4.4. DFA Seniorenarbeit und Seniorenpolitik

Personelle Veränderungen im DFA Senioren in 2016: Esther Hartmann wurde als weiteres Mitglied durch den Diözesanvorstand benannt.

Ziele und Arbeitsweisen des DFA

Der DFA Senioren koordiniert und begleitet die Seniorenarbeit auf Diözesanebene. Inhaltlich orientiert sich die Arbeit an den Zielen des Diözesanverbandes. Wir konzentrieren uns auf die Stärken des Alters und öffnen unserer Zielgruppe neue Wirkungsfelder im Bereich der Seniorenbildung. Bei Bedarf werden Vorträge zum Thema „Seniorenarbeit in der Kolpingsfamilie“ von uns angeboten, um in die Rolle des Dienstleisters für die KF'en zu schlüpfen.

Tag der älteren Generation

Nach dem Erfolg mit dem politischen Forum zum Tag der älteren Generation 2015 in Paderborn, luden wir am 06.04.2016 nach Olsberg ein. Auf Initiative des BV Hochsauerland / Waldeck konnten wir an diesem Tag ein hochkarätiges Podium aufweisen.

Unter der Moderation von Frau Jutta Stratmann von der fastra, diskutierten der Staatssekretär im Bundesministerium für Gesundheit, Herr Karl-Josef Laumann, der Geschäftsführer des Unternehmensverbandes Westfalen-Lippe, Herr Dr. Volker Verch, die Bundesjugendsekretärin des KW Deutschland, Frau Magdalene Paul, und von der Fachstelle

Zukunft Alter der Stadt Arnsberg, Frau Marita Gerwin, zum Thema „Ältere Generation – Gewinn oder Belastung für Kirche und Gesellschaft?“ In diesem Jahr waren die Mitglieder der Kolpingsfamilien stärker eingebunden als im Vorjahr.

Diese Veranstaltung mit wechselnden Themen wird auch in Zukunft in anderen Bezirksbereichen bzw. Regionen durchgeführt. Am 05.04.2017 laden wir nach Herford in den Bereich der Bezirksverbände Bielefeld-Minden und Lippe ein.

Berlinseminar

Vom 22. – 26. Mai 2016 fand eine Fahrt in die Bundeshauptstadt Berlin statt. Unter der Leitung von Beate Hinz und Konrad Bröckling begaben wir uns auf Spurensuche. Ein ausführlicher Bericht ist in praxis & nah zu finden. Hervorzuheben ist, dass wir in Berlin von Kolpingbruder Hans Suhr vom DV Berlin empfangen und sachkundig geführt und begleitet wurden. Eine Anregung auch für zukünftige Fahrten, den Kontakt zu örtlichen Kolpingern zu suchen.

Glaubensgespräche

Glaubensgespräche bieten gerade bei den Senioren einen Austausch von Erfahrungen in der sich stark verändernden Welt und gehören weiter zur Angebotspalette des DFA. Die wurden und werden über die akademie 60+ in verschiedenen Regionen angeboten.

Diözesanseniorentag in Lünen

Am 18.08.2016 fand in der Lippestadt Lünen anlässlich des 675-jährigen Stadtjubiläums der Diözesanseniorentag statt. Höhepunkt war das Referat von Ehrenbundespräses Msgr. Alois Schröder aus Paderborn, der zum Thema „Kirche im Wandel der Zeit“ referierte. Ausführliche Berichte sind in den Diözesanmedien bereits erschienen. Wir bedanken uns beim BV Lünen und der Stadt Lünen für die freundliche Unterstützung.

Sitzungen und Tagungen:

Der DFA Senioren tagt etwa fünfmal jährlich. An zwei Veranstaltungen (Frühjahr und Herbst) nehmen die Bezirksseniorenleiter teil. Zudem werden auch Seniorenverantwortliche aus den Kolpingsfamilien angesprochen, um auch die Basis zu erreichen.

Planungen 2017

Für das nächste Jahr sind neben den schon erwähnten Veranstaltungen wieder Seniorenleitertage zum Lutherjahr vom 25. – 27.4.2017 geplant:

Enge Zusammenarbeit findet mit der Abteilung Erwachsenenbildung im KBW statt. Seminarangebote für Senioren unter dem Label „akademie 60+“ sollten besondere Beachtung bei der älteren Generation finden.

4.5. DFA Gesellschaft und Politik

Im Berichtszeitraum hat der DFA Gesellschaft und Politik fünf Mal getagt.

Der Schwerpunkt der Arbeit lag weiterhin auf der Flüchtlingssituation, insbesondere lag dem DFA daran, Hilfen für Kolpingsfamilien zu geben, damit vor Ort das Verständnis für die Flüchtlinge und Asylbewerber erweitert wird und so gezielte Hilfe möglich ist.

Dazu wurde auch die Erstaufnahme in Soest besucht.

Die Umfrage zu „Blick 17“ wurde im Bereich Sozialverband bearbeitet mit der Zielsetzung, die Schwerpunkte der sozialen Betätigungen in den Kolpingsfamilien und Bezirken zu erkennen und die Bereiche herauszufinden, in denen Hilfe gewünscht wird.

Als neuen Schwerpunkt beschäftigt sich der DFA mit dem Thema Sozialwahlen und möchte den Kolpingsfamilien dabei Hilfen anbieten, wie sie das Thema mit ihren Mitgliedern bearbeiten können.

5. Weitere Arbeitskreise

5.1. AK-Ö

Zunächst bestand die Arbeit des Arbeitskreises darin, die Veröffentlichungen des Diözesanverbandes im Kolpingmagazin und die Erstellung der praxis & nah sicherzustellen. Die inhaltliche Verbesserung der Vorständezeitschrift mit einem größeren Mehrwert für die Arbeit in den Kolpingsfamilien war das Ziel. Es entstanden die Ausgaben mit den Schwerpunktthemen „Zukunftsbild des Erzbistums Paderborn“, „Fairer Umgang mit unserer Schöpfung“, „Kinder – ein Geschenk Gottes“ und „Sammeln mit Mehrwert – 50 Jahre Aktion Rumpelkammer“. Da dieses viel Zeit in Anspruch nahm und der Arbeitskreis seinem eigentlichen Arbeitsauftrag nicht nachkommen konnte, wurde für praxis & nah eine Redaktion aus dem AK „Ö“ ausgegliedert und eingerichtet. Es finden separate Treffen statt. Es wurden neue Mailadressen zur Optimierung der Kommunikation via Mail eingerichtet: redaktion@kolping-paderborn.de: Mailadresse der Redaktion praxis & nah. Der bestehende Arbeitsauftrag des AK, „praxis & nah“ einer grundsätzlichen Überarbeitung zu unterziehen, wird weiter verfolgt.

Zurzeit erstellt der AK Redaktionskonzepte für die unterschiedlichen Medien des Verbandes. Alleinstellungsmerkmale und Abläufe werden darin festgelegt.

Folgende Themen wurden behandelt und dem Diözesanvorstand zur Entscheidung vorgelegt, so dass dieser beschließen konnte:

- Die Erstellung einer Beilage (ähnlich wie sie andere DVs erstellen) zum Magazin soll geprüft werden.
- Dominik Kräling betreut bis auf weiteres ehrenamtlich die Website, Facebook, Twitter, Google+ und Youtube.

- Die Überlegungen, wie in Zukunft eine hauptberufliche Unterstützung für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit aussehen kann, werden weiter vorangetrieben.

Eine Vorlage „Umgang mit Positionierungen und Pressemitteilungen im Diözesanverband“ wurde für den Diözesanvorstand erarbeitet und dort verabschiedet.

5.2. Steuerung „Blick 17“

Die Rückmeldungen aus den Bezirksverbänden basierend auf den Rückmeldungen zu der Fragebogenaktion wurden gesammelt und ausgewertet. Insgesamt haben sich über 40% der Bezirksverbände zurückgemeldet.

Die zusammengefassten Themenschwerpunkte und Ziele wurden in die beiden Projektgruppen verwiesen. Diese erhielten den Auftrag, möglichst konkrete Maßnahmenempfehlungen zu erarbeiten und diese bereits zu priorisieren.

Im Bereich Dienstleistungen wurden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

1. Strukturelle Veränderungen:

- a) Es soll nur noch ein Diözesanhauptausschuss pro Jahr stattfinden.
- b) Bei der Bezirksvorsitzendenkonferenz wird der inhaltliche Austausch gefördert. Es wird mehr Zeit dafür eingeplant und der Austausch organisiert.
- c) Die Bezirksbegleitung wird im Diözesanvorstand thematisiert und insgesamt auf den Prüfstand gestellt.
- d) Regelmäßig inhaltliche Austauschveranstaltungen des Diözesanverbandes werden durchgeführt (Austauschforum/Fachtagungen).

2. Öffentlichkeitsarbeit

- a) Die Öffentlichkeitsarbeit des Diözesanverbandes soll ausgebaut werden. Zusätzliche personelle Ressourcen müssen dafür zur Verfügung gestellt werden. (AK-Öffentlichkeitsarbeit)
- b) Mandatsträger in den Kolpingsfamilien werden durch Angebote im Bereich Erwachsenenbildung geschult.

3. Datenpflege Vorstandsdaten:

- a) Die Vorstandsdatenbanken des Diözesanverbandes und des Kolpingwerkes Deutschland werden nach Möglichkeit zeitnah vereinheitlicht.
- b) Kolpingsfamilien werden regelmäßig aufgefordert, ihre Daten zu aktualisieren (durch DV od. KWD).
- c) Mit Überarbeitung der eVewa führt der Diözesanverband in Kooperation mit dem Kolpingwerk Deutschland Schulungen für Mandatsträger in den Kolpingsfamilien durch.

Eine Gesamtgruppe Blick 17 wird den Bereich „Soziales“ weiter bearbeiten.

5.3. Satzungskommission

Die Satzungskommission hat ihre Arbeit wieder aufgenommen, um die Wahl- und Geschäftsordnung des Diözesanverbandes, die Satzung und Wahl- und Geschäftsordnung des Kolpingwerkes Diözesanverband Paderborn e.V., eine Mustersatzung für Bezirksverbände und die Geschäftsordnung des Diözesanvorstandes an die Satzungsänderung anzupassen.

5.4. AG Anträge Bundesversammlung

Der Diözesanvorstand hat für die Vorbereitung von Anträgen an die Bundesversammlung eine Antragskommission eingerichtet. Zu folgenden Themen wurden Anträge erarbeitet und an die Bundesversammlung gestellt:

1. Änderung der Geschäftsordnung der Bundesversammlung
2. Einsetzen einer Beitragskommission (hier wird auch das Thema sozialverträgliche Mitgliedsbeiträge / Mitgliedsbeiträge bei Altersarmut aufgeführt)
3. Erstellung einer Arbeitshilfe zum Thema: Die Kolpingsfamilie als Solidargemeinschaft
4. Ergänzung der Ehrenordnung des Kolpingwerkes Deutschland

5.5. Bezirksbegleiter

Die Begleitung der folgenden Bezirksverbände wurde neu geregelt:

Castrop-Rauxel: Meike Kemper

Herne / Wanne-Eickel: Peter Kempf

Olpe: Else Garske

Siegen/Wittgenstein: Else Garske

Der Diözesanvorstand hat die Zukunft der Bezirksbegleitung grundsätzlich auf seiner Agenda.

5.6. Praxisbegleiter

Im Rahmen der Praxisbegleitung hat im letzten Jahr ein Umbruch stattgefunden, da mehrere sehr erfahrene Begleiter aufgehört haben, erfreulicherweise sind aber auch ein paar Neue dazugekommen. So können wir aktuell auf 9 Personen zugehen.

Zwischenzeitlich hatte die Nachfrage etwas nachgelassen, aktuell sind aber gleich 4 neue Anfragen für Begleitungen eingegangen. 2 Begleitungen konnten zuletzt erfolgreich

abgeschlossen werden. Im Juni 2016 hat ein Austauschtreffen aller Begleiterinnen und Begleiter in Soest stattgefunden.

Themen sind u.a. Vorsitzender/Vorsitzenden-Team, neue Mitglieder und Vorstandsstruktur.

5.7. AG Internet

Die Arbeitsgruppe hat das Projekt „Erstellung einer neuen Internetseite“ abgeschlossen. Ein Abschlussbericht für den Diözesanvorstand mit Empfehlungen für den weiteren Umgang und die weitere Betreuung der Website wurde erstellt. In einer der nächsten Diözesanvorstandssitzungen findet eine abschließende Auswertung der Website statt.